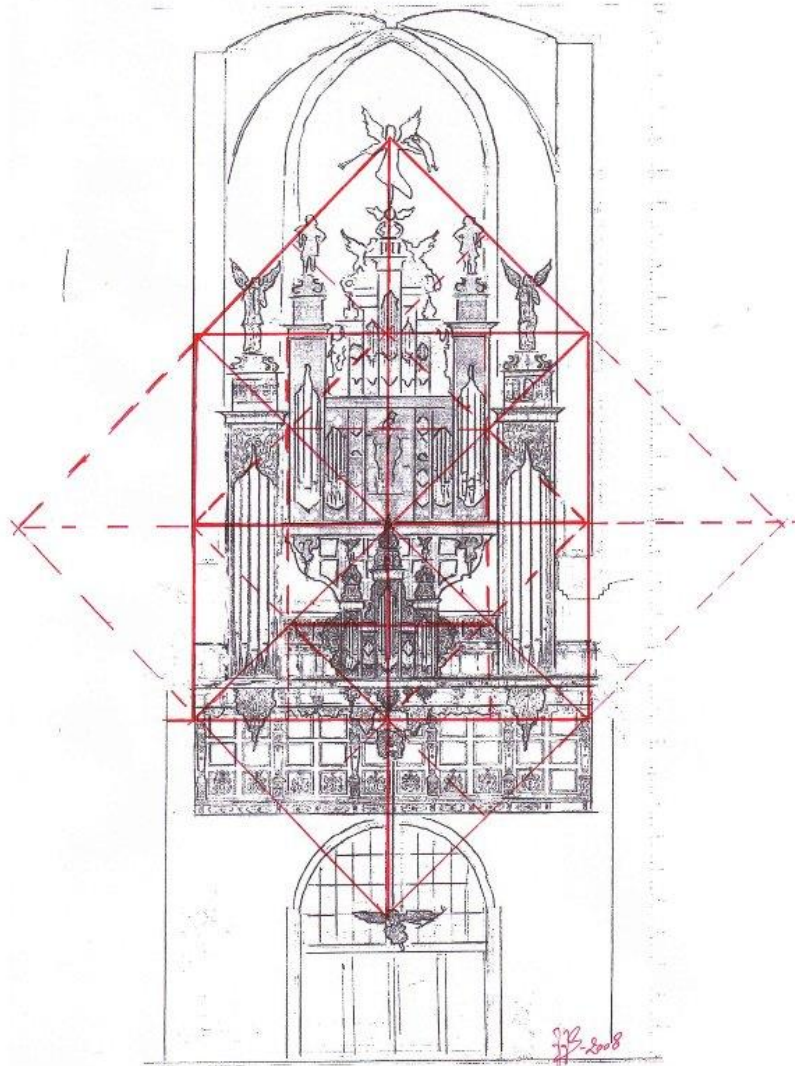


ST.GALLER ORGELFREUNDE OFSG

BULLETIN OFSG 36, NR. 1, 2018



Der Prospekt: Die Schauseite der Orgel

An unserem nächsten Anlass am 27. April geht es für einmal um das Anschauliche: Der Orgelbauer Matthias Hugentobler wird in einem Vortrag die historische Entwicklung der Prospektgestaltung beleuchten. Die Skizze oben zeigt die Stellwagen-Orgel (1653) in St. Marien in Stralsund, die in der vertikalen Achse die Verbindung von himmlischer und irdischer Musik darstellt – zwei Engel und König David in der Mitte.

Liebe Orgelfreundinnen und Orgelfreunde

Bevor ich Sie zu unserem ersten Anlass des Jahres 2018 einlade, möchte ich Ihnen einige aktuelle Informationen zukommen lassen.

Jahresversammlung 2018

Auf den 6. März 2018 luden wir Sie zu unserer 34. Jahresversammlung ein. Um 19.00 Uhr eröffnete unser Vizepräsident Bernhard Ruchti in der Kirche St. Mangen den Abend mit einem wunderschönen, tänzerisch luftigen Konzert auf der im norddeutschen barocken Stil gebauten Felsberg-Orgel. Wir durften dementsprechende Werke aus jener Zeit und Herkunft hören: Buxtehude, Sweelinck, Wessnitzer, Anonymus und Zeyhold. Das Konzert war ein echter Genuss! Herzlichen Dank, lieber Bernhard!

In der anschliessend stattfindenden Versammlung wurden durch die anwesenden 39 Mitglieder die traktandierten Geschäfte abgewickelt. Die Details entnehmen Sie bitte dem diesem Versand beiliegenden Protokoll.

Der Vorstand wurde in der vorgeschlagenen Zusammensetzung bestätigt. Auch die Beiträge belies die Versammlung auf der vorgeschlagenen bisherigen Höhe.

Zum gemütlichen Ausklang des Abends hatte wiederum Lieselotte Grädel einen feinen Apéro organisiert, zu dem Ursula Nüesch noch einen kulinarischen Beitrag lieferte. Ich danke Lieselotte und Ursula ganz herzlich für ihr Engagement zu Gunsten des Vereins.

Beiträge

<i>Einzelmitglieder</i>	<i>CHF 60.-</i>
<i>Partnermitglieder</i>	<i>CHF 80.-</i>
<i>Schüler und Studierende</i>	<i>CHF 30.-</i>
<i>Ehrenmitglieder</i>	<i>beitragsfrei</i>

*Wir bitten Sie um **Einzahlung der Jahresbeiträge** mit dem beiliegenden Einzahlungsschein oder per E-Banking. Wir sind Ihnen dankbar für eine Begleichung bis **Ende April 2018**. Für einen allfällig höheren Beitrag danken wir Ihnen bereits im Voraus ganz herzlich.*

Die Angaben zum Einzahlen per E-Banking lauten:

St.Galler Orgelfreunde

IBAN-Nr.: CH41 8140 2000 0015 2661 3

Clearing-Nr.: 81402

Spenden

Auch im vergangenen Jahr durften wir wieder etliche aufgerundete Beiträge entgegennehmen, wofür wir Ihnen ganz herzlich danken!

Gönnerinnen oder Gönner mit einem Beitrag von Fr. 200.- oder mehr waren 2017:

Robert Bühler, Hansjürg und Ursula Nüesch-Loepfe, Jürg Pfister und Yvonne Scholer.

Ein ganz herzliches Dankeschön im Namen der Orgelfreunde St.Gallen!

Mitgliederwerbung

Wir bitten Sie, bei der Werbung von Neumitgliedern mitzuhelfen. Daher liegt diesem Versand erneut ein Werbeflyer bei. Sollten Sie noch weitere benötigen, so melden Sie sich bitte beim Sekretariat oder direkt bei mir (071/277 12 03).

Jahresprogramm

Das aktuelle Jahresprogramm finden Sie in den Unterlagen für die Jahresversammlung oder auf unserer Website www.ofsg.org, eine etwas ausführlichere Beschreibung im Protokoll. Möchten Sie zu unseren Anlässen Gäste mitbringen? Kein Problem! Gäste sind stets willkommen, nur für die Orgelfahrt braucht es eine entsprechende Anmeldung. Diese Informationen folgen aber erst im Frühsommer.

Website der St. Galler Orgelfreunde

Haben sie auch schon einmal in unserer Website www.ofsg.org etwas «herumgestöbert»? Hier gibt es Einiges zu entdecken! Unser Webmaster Hansjörg Grädel pflegt dieses «Gärtli» mit grossem Engagement und hält den Inhalt stets aktuell.

So finden Sie da z.B. praktisch sämtliche bereits erschienenen Bulletins von 1992 bis heute. Oder Sie möchten sich über aktuelle Konzertyklen oder Konzerte informieren? Diese Angaben finden Sie auf unserer Website unter der Rubrik «Konzerte», genauso wie unter «Orgelbauer» etliche spannende Videos über diverse Orgelbau-Firmen oder unter «Links» höchst interessante Orgelverzeichnisse und die Verlinkung zu anderen Vereinen von Orgelfreunden. Also eine Seite, auf der man sich ohne Weiteres geraume Zeit verweilen kann.

Einladung ins Kirchgemeindehaus St. Georgen

Gerne lade ich Sie nun herzlich ein auf den **Freitag, 27. April 2018, 19.30 Uhr** ins Kirchgemeindehaus St. Georgen: Matthias Hugentobler, Orgelbauer bei Kuhn (Männedorf), wird uns unter dem Titel

Prospektentwicklung im Laufe der Zeit

die Geschichte des sichtbaren Teils des Orgelbaus etwas näherbringen. In einem nachfolgenden Textbeitrag führt Sie Matthias Hugentobler bereits etwas an das Thema heran.

Musikalisch umrahmt wird der Abend durch Bernhard Ruchti auf der Wurlitzer-Orgel und meine Wenigkeit am Drumset. Wir werden Sie mit einigen Musikstücken aus der Blütezeit der Kinoorgel zu überraschen versuchen. Die Wurlitzer-Orgel ist wohl der einzige Orgeltypus, der keinen Prospekt besitzt, und stellt gewissermassen ein Extrembeispiel zum Thema des Abends dar.

Und nun wünsche ich Ihnen einen schönen Frühling und freue mich darauf, Sie jeweils an unseren Anlässen begrüssen zu dürfen!

Freundliche Grüsse
Hans Peter Völkle



Barocke Pracht: Orgel von Josef Gabler von 1729 in der Klosterkirche St. Georg in Ochsenhausen.

*«Was dem Auge am wenigsten Mühe macht
wird als das Schönste empfunden»*

Prospektgestaltung im Wandel der Zeit

Matthias Hugentobler

Wie kaum ein anderes Instrument richtet sich die Orgel nicht ausschliesslich mit ihrer klanglichen Aussage an uns, sondern spricht ganz direkt auch unsere optischen Sinne an.

Diese Wahrnehmung von Orgel mischt sich zuweilen bewusst oder unbewusst in den erlebten Gesamteindruck von Orgelmusik oder in ein Raumerlebnis ganz allgemein.

Die Möglichkeiten, ein Musikinstrument gestalterisch im Raum zu integrieren, regten die kreativen Sinne der Orgelbauer seit Jahrhunderten und bis heute an. Das äussere Erscheinungsbild der Orgel – der Prospekt

eben – veränderte sich meist parallel mit den stilistischen und auch musikalischen Entwicklungen der Kunstgeschichte. Es entstanden dabei im europäischen Raum regional sehr eigene und ausgeprägt charakteristische Entwicklungslinien, die sich in jüngerer Zeit auch zu vermischen begonnen haben. Die Orgel kann dabei als «instrumentales Möbelstück» verstanden werden, oder aber auch Teil der Gebäudearchitektur werden und so optisch als Zusammenschluss von Gebäude und Orgel wahrgenommen werden.



Expressive Modernität: Die Orgel in der Walt Disney Concert Hall in Los Angeles von 2003 ist ein Projekt von Glatter-Götz, den Prospekt entwarf Frank Gehry.

Die Veränderungen in der äusseren Gestaltung der Orgel sind so vielfältig wie die musikalischen Entwicklungen in der Orgelmusik. Orgelbautechnische Innovationen und Neuerfindungen brachten immer wieder neue Möglichkeiten, welche sich im Äusseren deutlich bemerkbar machten. An der optischen Prominenz lässt sich oft auch die jeweilige Bedeutung der Orgelmusik ablesen.

Die Seite zum Anschauen

Unter Prospekt (*lat. prospektus*) verstehen wir die gestaltete Schauseite einer Orgel. Jene Teile, welche für die Betrachtung von aussen bestimmt sind. Beherrschendes Element sind dabei die Prospektpfeifen, die durch ihre Anordnung die äussere Form eines Orgelgehäuses oder einer Orgelfront bestimmen. Ergänzt durch Schnitzwerk, Gesprenge, ornamentalische Elemente und Figuren sowie auch der «Fassung» (Bemalung / farbliche Gestaltung), entsteht oftmals ein Gesamtkunstwerk, welche auch verschiedene Handwerkskunst in sich vereint.

Grund genug, unser «Augen-Merk» für einmal etwas von der musikalisch-klanglichen Ebene hin zum Optischen zu lenken.

Impressum

St. Galler Orgelfreunde: www.ofsg.org

Redaktionskommission: Eva Bachmann, Bernhard Ruchti, Hans Peter Völkle

Sekretariat: Eva Bachmann, Magnihalden 8, 9000 St.Gallen
 sekretariat@ofsg.org, 071 244 87 13

Für den Inhalt der Texte sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.

Konzertkalender

15.4.2018, 17 Uhr, Evang.-ref. Kirche Arbon: Simon Menges (Orgel) spielt Felix Mendelssohn-Bartholdy

28.4.2018, 19.15 Uhr, Kathedrale St.Gallen: Domorgelkonzert mit Willibald Guggenmos – www.dommusik-sg.ch

1.5.2018, ab 12 Uhr, Kirche St. Nikolaus, Wil: Die Orgel auf dem Jahrmarkt, Kurzkonzerte von Marie-Louise Eberhard Huser, Stephan Giger und Verena Stolz-Loser – www.toccatawil.ch

5.5.2018, 19.15 Uhr, Kathedrale St.Gallen: Domorgelkonzert mit Peter Kofler (Bozen)

9.5.2018, 12.15 Uhr, St. Laurenzen St.Gallen: Mittwoch-Mittag-Konzert mit Studierenden und Dozenten der Kirchenmusikschule St.Gallen

10.5.2018, 17 Uhr, Evangelische Stadtkirche Frauenfeld: Wolfgang Kogert spielt österreichische Orgelmusik von Muffat, Hofhaimer, Beethoven, Froberger, Cerha, Kerll und Mozart – www.frauenfelder-abendmusiken.ch

10.5.2018, 17 Uhr, Stadtkirche Winterthur: Tobias Frankenreiter (Orgel), Haika Lübcke (Flöte) und Sarah Verrue (Harfe) spielen Werke von Bach und Mozart – www.orgel-winterthur.ch

11.5.2018, 11 Uhr, Stadtkirche St.Johann, Schaffhausen: Tobias Willi spielt J.S. Bachs Goldberg-Variationen in einer Orgelbearbeitung von Wilhelm Middelschulte – www.bachfest.ch

12.5.2018, 19.15 Uhr, Kathedrale St.Gallen: Domorgelkonzert mit Karl Maureen (München) – www.dommusik-sg.ch

18.5.2018, 19.15 Uhr, St. Maria Neudorf St.Gallen: Nathan Hubov spielt Werke von Bach, Langlais, Reger, Franck, Boëllmann und Bélier – www.orgel-stmaria.ch

19.5.2018, 19.15 Uhr, Kathedrale St.Gallen: Domorgelkonzert mit Hannfried Lucke (Liechtenstein) – www.dommusik-sg.ch

26.5.2018, 19.15 Uhr, Kathedrale St.Gallen: Domorgelkonzert mit Klaus Kuchling (Klagenfurt) – www.dommusik-sg.ch

2.6.2018, 19.15 Uhr, Kathedrale St.Gallen: Domorgelkonzert mit Nicolai Gersak (Friedrichshafen) und Georg Enderwitz (Wange/Allgäu) – www.dommusik-sg.ch

9.6.2018, 19.15 Uhr, Kathedrale St.Gallen: Domorgelkonzert mit Andreas Jost (Zürich)

16.6.2018, 19.15 Uhr, Kathedrale St.Gallen: Domorgelkonzert mit Peter Van de Velde (Antwerpen) – www.dommusik-sg.ch

weitere Konzerte auf www.ofsg.org